

## Lehrveranstaltungen der Graduiertenschulen

### **Deutsch im Labor für ausländische Doktoranden und Postdocs (1.5 SWS)**

1302004 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 02.04.2012 - 14.05.2012 Papp

### **Deutsch Intensivkurs, Fortsetzung**

1302010 Mo 16:30 - 19:00 wöchentl. 16.04.2012 - 25.06.2012 Pollmann  
Mi 16:30 - 19:00 wöchentl. 18.04.2012 - 27.06.2012

## Life Sciences

### For all classes

#### **Virologisches und immunologisches Kolloquium für Hörer der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultäten**

(2 SWS)

0352070 Mo 17:15 - 18:15 wöchentl. Dozenten

## Biomedicine

### **Stammzellen in Klinik und Forschung (1 SWS)**

0302170 Fr 10:15 - 11:00 wöchentl. Becker/Müller/  
Obier

### **Historische Grundlagen ärztlichen Denkens und Handelns (2 SWS)**

0306030 Di 17:30 - 19:00 wöchentl. 24.04.2012 - SE 102 RöR / Röntgen 10 01-Gruppe Stolberg  
Di 18:00 - 19:30 wöchentl. 24.04.2012 - SE 122 RöR / Röntgen 10 02-Gruppe Nolte

### **Physiologisches Kolloquium (2 SWS)**

0348030 Di 18:00 - 19:30 wöchentl. Kuhn/Heckmann/  
Wischmeyer/  
Schuh/Koepsell/  
Döring/Friebe

Hinweise Seminarraum Physiologisches Institut

### **Laborseminar über neue Ergebnisse für wissenschaftliche Mitarbeiter (2 SWS)**

0349080 Mo 17:00 - 18:00 wöchentl. Gessler/Schartl/  
Di 12:00 - 13:00 wöchentl. Gaubatz/Eilers/  
Mi 09:00 - 10:00 wöchentl. Gallant  
Fr 09:00 - 10:00 wöchentl.

Hinweise Hörsaal A103, Mi 9:00 - 10:00Uhr  
Hörsaal A102, Di 12:00 - 13:00 Uhr

### **Entwicklungsbiologie von Vertebraten (2 SWS)**

0349090 Do 17:00 - 18:30 wöchentl. Gessler/Schartl

**Seminar über ausgewählte Kapitel der molekularen Mikrobiologie (1 SWS)**

0351050 Mi 12:00 - 13:00 wöchentl.

Frosch/Vogel/  
Brehm/Sinha/  
Schubert-  
Unkmeir/  
Assistenten

**nur im SS: Neue Entwicklungen in der molekularen und zellulären Immunologie (1 SWS)**

0352430 Mi 19:00 - 20:00 wöchentl.

Hünig/Herrmann/  
Lutz/Berberich/  
Berberich-  
Siebelt/Kerkau/  
Beyersdorf/Kneitz

Hinweise Biozentrum, Hörsaal A 103  
Übungen im Anschluss an die Vorlesung

**Seminar für Diplomanden, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter des IKBZ (2 SWS)**

0354020 Mo 16:30 - 18:00 wöchentl.

Butt-Dörje/  
Geiger/Zimmer/  
Gambaryan/  
Henke/Herterich/  
Reiß

Hinweise Seminarraum IKBZ, Grombühlstr. 12  
Anmeldung bei Dr. Elke Butt: butt@klin-biochem.uni-wuerzburg.de  
Zielgruppe Doktoranden/Diplomanden des IKBZ

**Kolloquium über neuere Arbeiten aus der Humangenetik (2 SWS)**

0356080 Mo 15:15 - 17:00 wöchentl. HS A102 / Biozentrum

Schneider/Haaf/  
Kreß/Reible/  
Schindler/Schmid/  
Gehrig/Grimm/  
Kunstmann/Rost/  
El Hajj

**Infection and Immunity**

**Seminar über ausgewählte Kapitel der molekularen Mikrobiologie (1 SWS)**

0351050 Mi 12:00 - 13:00 wöchentl.

Frosch/Vogel/  
Brehm/Sinha/  
Schubert-  
Unkmeir/  
Assistenten

**Seminar über neuere Ergebnisse der Immunologie für Diplomanden und Doktoranden (4 SWS)**

0352040 Di 09:15 - 10:30 wöchentl.  
Mi 09:15 - 10:30 wöchentl.

Herrmann/Hünig/  
Kerkau/Berberich/  
Beyersdorf/Lutz

**Seminar des Graduiertenprogramms 'Immunmodulation' in der GSLS (2 SWS)**

0352200 Do 16:00 - 18:00 wöchentl.

Hünig/Berberich/  
Herrmann/Lutz

**nur im SS: Neue Entwicklungen in der molekularen und zellulären Immunologie (1 SWS)**

0352430	Mi	19:00 - 20:00	wöchentl.			Hünig/Herrmann/ Lutz/Berberich/ Berberich- Siebelt/Kerkau/ Beyersdorf/Kneitz
Hinweise	Biozentrum, Hörsaal A 103 Übungen im Anschluss an die Vorlesung					

**Infektiologisch-mikrobiologisches Seminar (2 SWS)**

0360050	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.			Frosch/Moll/ Morschhäuser/ Rudel/Brehm/ Sinha/Vogel/ Vogel
---------	----	---------------	-----------	--	--	--

**Pharmazeutische/Medizinische Chemie III (Teil 1) (3 SWS)**

0746007	Di	08:00 - 09:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	HS B / ChemZB	Holzgrave/ Sottriffer
	Do	08:00 - 09:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	HS B / ChemZB	
	Fr	08:00 - 09:00	wöchentl.	20.04.2012 - 20.07.2012	HS B / ChemZB	

**Integrative Biology**

**Kolloquium des Julius-von-Sachs-Instituts für Biowissenschaften (2 SWS)**

0607331	Do	17:15 - 19:00	wöchentl.	19.04.2012 - 19.07.2012	SE Pavi / Botanik	Die Dozenten des Julius-von-Sachs- Institutes
Inhalt	Vorträge in englischer Sprache					
Hinweise	siehe besonderen Aushang und <a href="http://www.botanik.uni-wuerzburg.de">www.botanik.uni-wuerzburg.de</a>					
Kurzkommentar	D, Gym, Dk					

**Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (1 SWS)**

0607334			wird noch bekannt gegeben			Die Dozenten des Julius-von-Sachs- Institutes
Hinweise	ganztäglich; bei den einzelnen Dozenten zu belegen					
Kurzkommentar	D, Gym, BioMed, G, H, R, Dk					

**Seminar: Progress in Plant Physiology (1 SWS)**

0607383	Di	14:00 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	SE Pavi / Botanik	Roelfsema
Hinweise	in englischer Sprache; siehe auch besonderen Aushang und <a href="http://www.botanik.uni-wuerzburg.de">www.botanik.uni-wuerzburg.de</a>					
Kurzkommentar	D, Gym					

**Seminar: Besprechung neuerer ökophysiologischer Arbeiten (1 SWS)**

0607387	Di	14:00 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	BII KRaum / Botanik	Riederer
	Di	14:00 - 15:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	SE II JvS / Botanik	
Hinweise	siehe besondere Ankündigung					
Kurzkommentar	D, Gym					

**Neuroscience**

### Physiologisches Kolloquium (2 SWS)

0348030 Di 18:00 - 19:30 wöchentl.

Kuhn/Heckmann/  
Wischmeyer/  
Schuh/Koepsell/  
Döring/Friebe

Hinweise Seminarraum Physiologisches Institut

### Seminar für Doktoranden und assoziierte Mitglieder des GRK 1253/1 "Emotions" und des Promotionskollegs

#### "Biopsychologie" der Universitäten Würzburg und Bamberg (2 SWS)

0502025 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2012 - SE 114 / Marcus9-11 Pauli/Reicherts

KJourFixe

Inhalt Es werden alternierend die Forschungsprojekte der Doktoranden oder wissenschaftlichen Artikel zu den Forschungsthemen der Promovenden diskutiert.

Hinweise Weitere Informationen unter:  
<https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/course/category.php?id=480>

Zielgruppe Doktoranden und assoziierte Mitglieder des Graduiertenkollegs

## Humanities

### GSH: Bittner

GSH	Do 09:00 - 18:00	Einzel	19.07.2012 - 19.07.2012	D15.00.47 / RVZ	Bittner
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	20.07.2012 - 20.07.2012	D15.00.47 / RVZ	

### Mittel und Wege - interdisziplinäres Symposium

GSH Fr 14:00 - 19:00 Einzel 20.07.2012 - 20.07.2012 D15.00.47 / RVZ

## Altertum, Geschichte und Religion

### Gott und Götter. Israels Weg zum Bekenntnis des einen Gottes. (1 SWS, Credits: 1,5)

0105100 Di 11:15 - 12:00 wöchentl. 17.04.2012 - 17.07.2012 HS 127 / Neue Uni Schmitz

Inhalt Auch wenn es in der alttestamentlichen Literatur auf den ersten Blick so erscheint, als gehöre der Monotheismus zum ältesten Kernbestand des israelitischen Glaubens, so war der Weg zum Bekenntnis des einen Gottes doch sehr lang. In der Vorlesung werden die verschiedenen Stationen in der Entwicklung des Monotheismus anhand der biblischen Literatur und der Archäologie nachgezeichnet.

Hinweise Geeignet für ausländische Priester im Dienst der Diözese.

Literatur UEHLINGER, C., Art. "Götterbild", NBL I, Zürich 1991, 871-891; ALBERTZ, R., Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit 1.2, GAT 8,1.2, Göttingen 1992; DIETRICH, W., - KLOPFENSTEIN, M.A., (Hg.), Ein Gott allein? JHWH-Verehrung und biblischer Monotheismus im Kontext der israelitischen und altorientalischen Religionsgeschichte, OBO 139, Fribourg 1994; LANG, B., Art. "Monotheismus", NBL II, Zürich 1995, 834-844; STOLZ, F., Einführung in den Biblischen Monotheismus, Darmstadt 1996; RECHENMACHER, H., Außer mir gibt es keinen Gott, ATS 49, St. Ottilien 1997; WEIPPERT, M., Jahwe und die anderen Götter, FAT 18, Tübingen 1997, 1-24; KEEL, O., - UEHLINGER, C., Göttinnen, Götter und Gottessymbole. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen, QD 134, Freiburg<sup>5</sup> 2001; OEMING, M., - SCHMID, K. (Hg.), Der eine Gott und die Götter. Polytheismus und Monotheismus im antiken Israel. ATHANT 82, Zürich 2003; HARTENSTEIN, F., Religionsgeschichte Israels – ein Überblick über die Forschung seit 1990, VuF 48 (2003/1) 2-28; KEEL, O., Die Geschichte Jerusalems und der Entstehung des Monotheismus, Teil 1 und 2, Orte und Landschaften der Bibel IV, 1, Göttingen 2007.

Zielgruppe 01-M7-1 Magister Theologiae (01-M7) Modul "Gotteslehre" Pflichtbereich,  
01-BABH-5 Bachelor Nebenfach (Erweiterte Einführung in die biblische und historische Theologie) Wahlpflichtbereich,  
Studierende des Diplomstudiengangs (altes System),  
Studierende des Lehramtsstudiengangs (altes System)  
Hörer aller Fakultäten

### Gottes-Bilder. Perspektiven auf die Ausstellung "Gott weiblich"

0105300	Mo 19:00 - 21:00	Einzel	14.05.2012 - 14.05.2012	HS 127 / Neue Uni	Schmitz
Ring-VL	Mo 19:00 - 21:00	Einzel	21.05.2012 - 21.05.2012	HS 127 / Neue Uni	
	Mo 19:00 - 21:00	Einzel	04.06.2012 - 04.06.2012	HS 127 / Neue Uni	
	Mo 19:00 - 21:00	Einzel	11.06.2012 - 11.06.2012	HS 127 / Neue Uni	
	Mo 19:00 - 21:00	Einzel	18.06.2012 - 18.06.2012	HS 127 / Neue Uni	
	Mo 19:00 - 21:00	Einzel	25.06.2012 - 25.06.2012	HS 127 / Neue Uni	
	Mo 19:00 - 21:00	Einzel	09.07.2012 - 09.07.2012	HS 127 / Neue Uni	
Inhalt	Gott weiblich – unter diesem Titel wird im Sommer 2012 eine Ausstellung gezeigt, die anhand von Objekten aus dem Alten Orient die Frage nach der weiblichen Seite Gottes beleuchtet. Ungewohnt für die wesentlich von einem männlichen Gottesbild geprägte Rede von Gott wird in der an der vom Lehrstuhl Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen veranstalteten Vortragreihe die Frage nach der Geschlechtermetaphorik mit Blick auf unsere Gottesrede aus unterschiedlichen Perspektiven reflektiert: vom Blick in die Bildwelt des Alten Orient und der Theologie des Alten Testament über aktuelle theologische Fragestellungen bis hin zu der Rede von Gott in der modernen Literatur.				

### Das Buch Judit. (2 SWS, Credits: 2,5)

0105400	Mo 10:15 - 12:00	wöchentl.	16.04.2012 - 17.07.2012	HS 127 / Neue Uni	Schmitz
Inhalt	Das Buch Judit gehört zu den jüngsten Büchern des Alten Testaments – und zu den umstrittensten. Reduziert wurde sein Inhalt auf den Skandal der männermordenden, schönen und verführerischen Frau. Erst in jüngerer Zeit wird die Juditerzählung als ein Zeugnis des frühen Judentums wahrgenommen, für das die Frage nach dem wahren Gott und seinem Handeln in der Geschichte im Kontext von Not und Unterdrückung virulent war. Der destruktive, aber göttliche Verehrung beanspruchende Nabuchodonosor steht dem wahren Gott Israels gegenüber, der seinen Anspruch jedoch nicht durch einen vernichtenden Krieg profiliert. Seine Rettung des tödlich bedrohten Israel vollzieht sich durch Judit, die schöne, fromme Witwe, die das mächtige Heer der Assyrer bezwingt. Dabei erweist sich die Juditerzählung als eine originelle Aktualisierung biblischer Traditionen und als faszinierendes Summarium der großen Ursprungsüberlieferungen Israels.				
Zielgruppe	Mag.Theol. 01-M16a-2V2; LA Gym 01-BT-GTATE2-1V; 01-BT-WM-1 (Gym); 01-BT-WM-2 (Gym); Hörer aller Fakultäten				

### Vorstellung von Zulassungsarbeiten, Diplomarbeiten sowie Dissertationsprojekten (2 SWS)

0115800	wird noch bekannt gegeben			Burkard	
Inhalt	Das Oberseminar dient der Begleitung und Diskussion der aktuell im Entstehen begriffenen Arbeiten. Besprochen werden auch Methoden, Struktur und praktische Arbeitsschritte.				
Hinweise	Blockveranstaltung. Zeit: Nach Vereinbarung. Persönliche Anmeldung erforderlich.				
Zielgruppe	Studierende, die an einer Staatsexamensarbeit, einer Diplomarbeit oder einer Dissertation im Fach Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit arbeiten; Doktoranden der Graduiertenschule (bei einem Thema mit kirchenhistorischem Bezug)				

### Doktorandenkolloquium: Forschungsfragen des Kirchenrechts (2 SWS)

0150100	Mi 14:00 - 20:00	Einzel	18.04.2012 - 18.04.2012	Raum 320 / P 4	Hallermann
	Do 09:00 - 20:00	Einzel	19.04.2012 - 19.04.2012	Raum 320 / P 4	
	Fr 09:00 - 20:00	Einzel	20.04.2012 - 20.04.2012	Raum 320 / P 4	
Inhalt	Promovendinnen und Promovenden sowie Habilitanden präsentieren ihre eigenen Forschungsergebnisse und diskutieren und vertiefen diese im wissenschaftlichen Diskurs mit den übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.				
Hinweise	Die Teilnahme erfolgt auf persönliche Einladung durch den Dozenten				
Nachweis	Präsentation der eigenen Forschungsergebnisse Moderation einer Arbeitseinheit				
Zielgruppe	Promovendinnen und Promovenden, Habilitanden im Fach Kirchenrecht				

### Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt (2 SWS)

0170005	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	HS 317 / Neue Uni	Droesser
Inhalt	Ausgehend von Max Webers Theorie der okzidental Rationalität sollen die Ethosformen der Kultur in der wir leben, näher dargestellt werden. Die Systemtheorie Talcott Parsons' dient uns als Wegweiser, den Begriff "Gesellschaft" funktional zu differenzieren: Es gilt, die Eigenart sozialer Subsysteme und des durch sie jeweils ermöglichten und geforderten sozialen Handelns darzustellen. Zu erwarten ist, dass wir mit unterschiedlichen Rationalitätsmustern konfrontiert werden; wenn man diese Rationalitäten und ihre Leistungen formal an der Frage nach dem Guten Leben misst, ist unschwer zu erkennen, dass sie so harmonisch nicht aufgehen, wie das Konzept Parsons' nahelegt. Vielmehr enthalten sie Potentiale, die in der Immanenz des Subsystems wie in seinen Systemumwelten zerstörerisch wirken können. Insofern ist jedes systemisch objektiviertes Ethos kein Selbstläufer, sondern muss von einer sachadäquaten ethischen Reflexion begleitet und gestaltet werden.				
Zielgruppe	HaF, Diplom-Studiengang, Lehramt modularisiert 01-ET-CHVW-1, GWS/ EWS geeignet, für ausländische Priester geeignet				

### Faschismustheorien (2 SWS)

0170105	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	02.05.2012 - 18.07.2012	Raum 107 / P 4	Droesser
Zielgruppe	GWS geeignet				

### Dynamische Systeme - Luhmann und Maturana (2 SWS)

0170205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.05.2012 - 19.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
Zielgruppe GWS geeignet

### Karl Marx - Eine Einführung (2 SWS)

0170305 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.05.2012 - 19.07.2012 Raum 107 / P 4 Droesser  
Zielgruppe GWS geeignet

### Der lange Weg in die Moderne. Sozialethik als Phänomen der Neuzeit

0170605 Mo 16:15 - 18:00 Einzel 23.04.2012 - 23.04.2012 Raum 107 / P 4 Fungula/Hartlieb  
Inhalt Während noch im abendländischen Mittelalter ganz natürlich davon ausgegangen wurde, dass der Aufbau der Gesellschaft festen Regeln gehorcht, und jeder den ihm zugeordneten Platz in einer göttlich legitimierten und vorherbestimmten Ordnung einnehmen muss, hat sich dieses Verständnis in der Gegenwart grundlegend gewandelt. Anhand der "Individualisierungsthese" (U. Beck) lässt sich aber für die moderne bürgerliche Gesellschaft diagnostizieren, dass das ökonomisch/utilitaristisch bestimmte Denken der aus Eigeninteresse handelnden Individuen frühere Weltbestimmungsmodelle vollständig abgelöst hat. Dieser tiefreichende Wandel in der Stellung des Menschen in der Welt kommt nicht von Ungefähr, sondern ist das Ergebnis umfassender gesellschaftlicher Revolutionen, die wiederum auf zahlreichen und gegenseitig verschränkten Einzelauslösungen beruhen. Im Seminar werden wir vor allem mit Primärtexten den langen Weg verfolgen, den das Denken des Menschen über sich und seine Stellung in der Welt genommen hat.  
Hinweise Blockveranstaltung  
Die beiden Termine werden jeweils an einem Samstag sein.  
auch GWS geeignet

### Politik und Ethik. Zwischen Ideal und Zerrbild. (1 SWS)

0170705 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 30.04.2012 - 30.04.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
Fr 15:00 - 18:00 Einzel 08.06.2012 - 08.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 09.06.2012 - 09.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
So 10:00 - 13:00 Einzel 10.06.2012 - 10.06.2012 Raum 107 / P 4 Pohl  
Hinweise Von den Seminarteilnehmern wird ein Referat sowie eine Seminararbeit und die mündliche Mitarbeit erwartet. Zwischen der Vorbesprechung und der Blockveranstaltung gibt es einen Lektüreauftrag.  
Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium.  
EWS/GWS geeignet

### Grundlagen der Wirtschaftsethik (2 SWS)

0170905 Mi 10:00 - 12:00 dreiwöch. 02.05.2012 - 18.07.2012 Raum 107 / P 4 Riedmayer  
Inhalt Die Wirtschaft ist ein wichtiger Teilbereich unserer Kultur und Gesellschaft. Die moralische Bewertung ihrer Akteure ist besonders gefährdet, in normative Ideologien und Vorurteile abzugleiten. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es deshalb, den Hörerinnen und Hörern Basiskennnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge zu vermitteln. Auf dieser Grundlage sollen sie selbständig und verantwortbar ökonomische Strukturen und Prozesse in einen geschichtlichen Sinnkontext einordnen und kritisch verstehend, aber auch relativierend bewerten können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, ökonomisches Verhalten gedanklich nachzuvollziehen, wirtschaftliche und soziale Systeme zu reflektieren und in einen ökonomisch-ethischen Diskurs einzutreten, der das Verhältnis von individueller Freiheit und institutioneller Bindung thematisiert. Ethische Kriterien sollen dabei hermeneutisch aus den Erfahrungen ökonomischer Handlungsmuster in Hinsicht auf ein gelungenes oder misslungenes Leben freier Individuen in einer Wirtschaftsgesellschaft abgeleitet werden.  
Zielgruppe GWS geeignet

### Wissenschaftliches Kolloquium (2 SWS)

0402210 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2012 - 12.07.2012 ÜR 14 / Phil.-Geb. Steiner  
Inhalt Das Kolloquium bietet ein Forum zur Diskussion am Lehrstuhl entstehender Dissertationen, Magisterarbeiten und Forschungsprojekte sowie wichtiger einschlägiger Neuerscheinungen. Doktoranden und Postdoktoranden aus benachbarten Fächern sind willkommen.

### Grundzüge Altägyptischer Geschichte (1 SWS)

0405522 Do 08:00 - 09:00 wöchentl. 26.04.2012 - 19.07.2012 1.43 / Residenz Stadler  
GzÄG1-1

### Kunstgeschichte und Denkmälerkunde Ägyptens 1

0405524 wird noch bekannt gegeben Stadler  
KDÄ1-E  
Hinweise Es handelt sich hierbei um eine 2wöchige Exkursion nach Turin, Bologna und Florenz im September 2012

## **Bildung und Kultur**

### **Forschungsdesigns in der Religionspädagogik**

0166500	Do	18:00 (c.t.) - 20:00	wöchentl.	26.04.2012 -	Raum 320 / P 4	Ziebertz
Inhalt	Das Oberseminar richtet sich an Habilitand/inn/en und Doktorand/inn/en. Das Seminar ist nach persönlicher Anmeldung beim Seminarleiter auch für Studierende höherer Semester offen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind. Es werden laufende Forschungsprojekte unter konzeptuellen und empirisch-methodologischen Gesichtspunkten besprochen.					
Hinweise	Voraussichtlich als Blockveranstaltung					
Zielgruppe	Wissenschaftlicher Nachwuchs und Studierende höherer Semester nach persönlicher Anmeldung					

### **Aktuelle Forschungsfragen (1 SWS)**

0402174	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2012 - 13.07.2012	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Alpermann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	-----------

### **Geschichte der musikalischen Bildung II (2 SWS)**

0404201	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 -	HS III / Residenz	Brusniak
---------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------	----------

### **Forschungsfelder der Musikpädagogik: Chorforschung (2 SWS)**

0404203	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 -	113 / Domer 13	Brusniak
---------	----	---------------	-----------	--------------	----------------	----------

### **Einführung in die musikpädagogische Soziologie (2 SWS)**

0404204	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	30.04.2012 -	113 / Domer 13	Brusniak
---------	----	---------------	-----------	--------------	----------------	----------

### **Literatur vermitteln – innerhalb und außerhalb der Schule (2 SWS)**

0406501	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.04.2012 - 11.07.2012	HS 03 / Phil.-Geb.	Wrobel
Inhalt	In dieser Vorlesung sollen verschiedene Instanzen und Einrichtungen der Literaturvermittlung vorgestellt werden. Dabei wird ein Schwergewicht auf der Institution Schule liegen. Die Vorlesung will das Handlungsfeld „Literatur unterrichten“ sowohl von den institutionellen Vorgaben als auch von den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Vorgaben her durchleuchten. In diesem Zusammenhang werden z. B. Aspekte des Kanons, Methodenkonjunkturen oder Prüfungsformate zur Sprache kommen. Ein zweiter Schwerpunkt soll auf außerschulischen Instanzen der Literaturvermittlung wie Museum, Literaturkritik, Literaturpreise, Verlage etc. liegen. Diese Einrichtungen sollen mit Blick auf ihren Beitrag zur Literaturvermittlung kommentiert werden, wobei durchaus Anschlussstellen zu unterrichtlichem Handeln hergestellt werden.					
Hinweise	Die als vertiefender Überblick angelegte Vorlesung steht Studierenden aller Fachsemester offen; sie ist zur seminarbegleitenden Vertiefung ebenso wie zur Wiederholung zentraler literaturdidaktischer Fragestellungen geeignet sowie zur Erlangung von Punkten im freien Bereich.					

### **Fachdidaktische Diskurse (1 SWS)**

0406542	-	08:00 - 20:00	-	-	Extern / Extern	Wrobel
Inhalt	In diesem forschungsorientierten Seminar werden entstehende Arbeiten bzw. laufende Projekte Dissertationen und ggf. auch Zulassungsarbeiten) in unterschiedlichen Stadien der Entstehung aus der Disziplin „Fachdidaktik Deutsch“ vorgestellt, diskutiert und vertieft. Dabei sollen sowohl thematische Aspekte als auch Fragen der (Forschungs-)Methodik behandelt werden. Das Oberseminar wird als Kompaktveranstaltung organisiert.					
Hinweise	Für das Oberseminar ist keine Online-Anmeldung über sb@home möglich; Interessierte melden sich zu Semesterbeginn direkt beim Veranstalter an.					

### **Kultur- und epochenübergreifende Themen (2 SWS)**

0501130	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	R 28 / Residenz	Hasse
06-PhM-W6-						
Inhalt	Die Erkennbarkeit Gottes bei Maimonides, Thomas und Scotus. Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit der berühmten scholastischen Debatte über die sogenannte Analogie- und Univokitätslehre. Thomas von Aquin reagiert auf die radikale negative Theologie des jüdischen Denkers Moses Maimonides, der zufolge von Gott keine Attribute außer seiner Einzigartigkeit ausgesagt werden können, da es keine Relation zwischen Gott und den Geschöpfen gebe. Thomas hingegen plädiert dafür, dass es eine <i>scientia</i> von Gott gebe und dass die Menschen zwar nichts in univoker (gleichbedeutender), wohl aber in analoger Weise von Gott aussagen können, aufgrund nämlich einer unvollkommenen Ähnlichkeit zwischen Schöpfer und Geschöpf. Johannes Duns Scotus wiederum kritisiert die Analogielehre und argumentiert, dass zumindest einige Begriffe wie „seiend“, „gut“, „weise“, die von Gott und den Geschöpfen ausgesagt werden, univok seien.					
Literatur	Tobias Hoffmann (Hrsg.), <i>Johannes Duns Scotus: Die Univokität des Seienden</i> (Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2002).					

### **Doktoranden- und Forschungsseminar (2 SWS)**

0502439	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2012 -	SE 102 Rör / Röntgen 10	Schneider/ Nieding
---------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------------	-----------------------

### Forschungsstrategien in der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

0503161	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.04.2012 - 12.07.2012	2.013 / Verf.Phil1	Reinders
Inhalt	Nach einer theoretischen Einführung in qualitative Beobachtungsverfahren und die Fallstudienmethode im ersten Teil des Seminars, werden im zweiten Teil von Seminarteilnehmern selbst durchgeführte Beobachtungsstudien vorgestellt und diskutiert.				
Hinweise	Bereichszuordnung DPO: Dipl. b				

### Bildungs- und Lernberatung (2 SWS, Credits: 5)

0503218	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2012 - 16.07.2012	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Petsch
06-EB3-1S2	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	3.010 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Schöpf
Inhalt	In Fortsetzung des Seminars "Bildung über die Lebenszeit" im Wintersemester geht es im Sommersemester um den immer wichtiger werdenden Bereich der Bildungs- und Lernberatung. Wenn Menschen dazu motiviert werden sollen, während der gesamten Lebensspanne an Bildungs- und Lernprozessen teilzunehmen, dann ist es von höchster Relevanz, dass sie das für sie "Richtige" lernen. Das kann konkret heißen, Menschen darin zu beraten, den für sie passenden Lernweg einzuschlagen. Dazu gehört bspw., dass in einer Beratungssituation geklärt werden kann, welche beruflichen und/oder persönlichen Ziele jemand erreichen will und welche Wege zu diesem Ziel führen. Damit eng verbunden ist auch, dass Menschen in Beratungsangeboten ihre eventuellen Lernschwierigkeiten klären und ihren persönlichen Lernstil herausfinden können. Im Seminar wird es u.a. um den Stellenwert von Beratung im pädagogischen Handeln und um die Unterschiede zwischen Beratung und Therapie gehen. Wir werden unterschiedliche Beratungsansätze und -konzepte kennenlernen. Zugleich werden wir versuchen, uns durch praxisbezogene Übungen in beratendes Handeln einzufinden.					
Literatur	Literatur: Jörg Knoll (2008): Lern- und Bildungsberatung, Bielefeld					
Nachweis	EW II					

### Organisationsentwicklung (2 SWS)

0503235	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	00.209 / BibSem	Schöpf	
06-BM4-1S2						
Inhalt	Die gegenwärtige Veränderungsdynamik hat erhebliche Auswirkungen auf Organisationen. Immer lauter wird die Rede von der „lernenden Organisation“ und der „Organisationsentwicklung“, die u.a. in engem Zusammenhang mit Fragen der Personalentwicklung gesehen wird. Betroffen sind dabei sowohl pädagogische als auch nicht-pädagogische Organisationen. Es etablieren sich neue Lernkulturen und beeinflussen alle Bereiche pädagogischen Handelns in Organisationen: die Bedarfserhebung, die Gestaltung des konkreten Lernens, die Kurs- und Programmgestaltung, das Selbstverständnis und die Arbeitsweise von Bildungseinrichtungen, sowie die Ebene eines einrichtungsübergreifenden, institutionellen Wandels. Wie aber kann man sich das Lernen und die Entwicklung von Organisationen – im Unterschied zum Lernen von Individuen – vorstellen? Welche Organisationstypen gibt es und welche Möglichkeiten der Steuerung von Organisationen? Welche Möglichkeiten und Ansatzpunkte bieten hier pädagogische Theorien? Ziel des Seminars ist es, in die Grundlagen pädagogischer Organisationstheorie und -entwicklung einzuführen und diese auf die Entwicklungsthemen einer subjektorientierten Lehr/Lernkultur zu beziehen und zu diskutieren.					
Literatur	Die Literatur zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Nachweis	Mündliche (Referat) und schriftliche Leistung (in Form einer Referatsausarbeitung oder eines Essays).					

### Kultur vermitteln. Kulturelle Bildung als Allgemeinbildung (2 SWS)

0503237	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	00.209 / BibSem	Petsch	
06-KM5-1S2						
Inhalt	Bildung ist nach Adorno "nichts anderes als Kultur nach der Seite ihrer subjektiven Zueignung". Sich Kultur zu eigen machen, um an ihr aktiv und gestaltend teilzunehmen, ist die zentrale Aufgabe kultureller, nichtberufsspezifischer Erwachsenenbildung. Doch was heißt "Kultur" im Kontext von Bildung? Was sind kulturelle Inhalte, an denen wir uns bilden können und wie sind sie praktisch zu vermitteln? Welche Brücken gibt es zwischen allgemeiner und beruflicher Erwachsenenbildung? Wie steht es um die vielzitierten "bildungsfernen Milieus"? Darum soll es in diesem Seminar gehen. Ausgangspunkt ist ein weit gefasster Kulturbegriff: Kultur - all das, was unsere Menschlichkeit ermöglicht und weiterbringt! Kultur als Selbstpraxis, als aktive Selbst- und Weltaneignung! Kulturelle Bildung als Allgemeinbildung - dazu gehört auch die ganz konkrete Frage nach den unterschiedlichen Adressatengruppen, die sie erreichen möchte, und den Lernorten, an denen sie stattfinden kann. Und schließlich um praktisch-professionelle Themen wie Ziele, Inhalte, Methoden und Veranstaltungsformen kultureller Erwachsenenbildung.					
Nachweis	EW II					

### Moralische Erziehung (2 SWS, Credits: 5)

0503261	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.04.2012 - 19.07.2012	00.209 / BibSem	Dörpinghaus	
06-SBW-2S						
Inhalt	Philosophische Grundfragen von Bildung und Erziehung, normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundfragen der Pädagogik. Erziehung, Pädagogische Ethik, Pädagogische Anthropologie.					
Hinweise	Online-Anmeldung erforderlich.					
Literatur	Ein Reader wird im Copy-Shop bereitgestellt.					
Nachweis	EW I					



### Vom Trend zum Thema. Zeitdiagnostik und Qualitätsmanagement in der Erwachsenenbildung (2 SWS)

0503265	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 17.07.2012	00.209 / BibSem	Petsch
Inhalt	Was liegt an? Wohin geht der aktuelle Trend? So etwas wie Trendradar oder Zeitdiagnostik sind für zeitgemäße Erwachsenen- und Weiterbildung unabdingbar. Schließlich will sie die Menschen genau dort abholen und ansprechen, wo sie ganz konkreten Lernbedarf haben. In was für einer Zeit leben wir? Wo zeigen sich Trends, die möglicherweise die Zukunft prägen und zum Neu-, Um- und Weiterlernen herausfordern? In einem nächsten Schritt sind diese Trendwahrnehmungen thematisch zu fokussieren, um zu Themen und Veranstaltungen organisierten Lernens zu werden? Zu Veranstaltungen, die vor allem mit Instrumenten des Qualitätsmanagements geplant, durchgeführt und evaluiert werden? Das Seminar führt sowohl in Formen der sozialpsychologischen und philosophischen Trend- und Zeitdiagnostik als auch in das Instrumentarium des professionellen Qualitätsmanagements ein.					
Hinweise	Scheinerwerb: Referat oder Hausarbeit					
Nachweis	EW II					

### Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Schulpädagogik (3 SWS)

0503301	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	03.102c / Witt.Platz	Müller/Erhardt
Inhalt	Geschichte, Möglichkeiten und Grenzen der schulischen Sexualerziehung					
Hinweise	Persönliche Anmeldung erforderlich. Wird als Kompaktseminar veranstaltet. Vorbereitungssitzungen am 25.4. / 2.5. und 4.7.2012 von 16-18. Kompaktseminar am 13./14. 7.2012					
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Für Doktoranden, Diplom- und Magisterstudierende und Lehramtsstudierende, die Zulassungsarbeit schreiben.					

### Aktuelle Probleme der Grundschulpädagogik und -didaktik (2 SWS)

0503402	Do	16:00 - 18:00	Einzel	03.05.2012 - 03.05.2012	03.117 / Witt.Platz	Götz
Inhalt	Das Kolloquium wendet sich an Doktoranden, Dipl.-, Mag.- und MA-Studierende sowie Lehramtsstudierende höherer Semester. Ziele und inhaltliche Schwerpunkte: Die zu besprechenden aktuellen Probleme der Schulpädagogik und Grundschulpädagogik sowie die Literatur werden in der ersten Veranstaltung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.					
Hinweise	Kolloquium findet in mehreren Blöcken statt. Erstveranstaltung: Do., 3. Mai 2012, 16:00 bis 18:00 Uhr; weitere Termine werden in der Erstveranstaltung vereinbart.					
Voraussetzung	Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.					
Nachweis	Scheinerwerb möglich für Promovend(innen)					
Zielgruppe	Doktoranden, Dipl.-, Mag.- und MA-Studierende sowie Lehramtsstudierende höherer Semester					

### Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Pädagogik und der Didaktik des Sachunterrichts (2 SWS)

0503703	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2012 -	03.110 / Witt.Platz	Nießeler
Inhalt	Es werden aktuelle Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Das Seminar wendet sich insbesondere an Studierende mit Promotionsvorhaben, sowie an Studierende mit einer Abschlussarbeit. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.					

### Ethische und anthropologische Argumentationsmuster: "Auf der Suche nach dem Glück. Wie das Leben glückt: Glück als Thema der Ethik" (2 SWS, Credits: 2/3)

0505213	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 18.07.2012	00.401 / Witt.Platz	Petsch
06-Th-STET						
Inhalt	Glücklich leben und Leid möglichst vermeiden – das wollen wir alle. Aber wie klappt die Glückssuche am besten? Wie und wo lässt es sich suchen und hoffentlich auch finden, das Glück? Und wie kommen wir damit klar, wenn das Glück ausbleibt? Denn eine Glücksgarantie gibt es nicht. So ist die Suche nach dem Glück ein Thema, das uns ein ganzes Leben beschäftigt. Glück als Thema der Ethik heißt: Wie lässt sich das Leben so führen, dass es glückt, dass uns eher glücklose Phasen nicht aus der Bahn werfen? Welches Verständnis von Glück hilft uns dabei, ein gelungenes Leben zu gestalten? Darum wird es in diesem Seminar gehen. Auf der Suche nach Antworten, die unsere individuelle Glückssuche unterstützen, befragen wir ältere und jüngere ExpertInnen aus Literatur, Philosophie und Religion. Das muss keine trockene akademische Angelegenheit bleiben, vielmehr können wir dabei zu Expertinnen und Experten unseres eigenen Lebensglücks werden.					
Hinweise	<b>Online-Belegungsfrist: 02.04.2012, 8:00 bis 21.04.2012</b>					
Literatur	Stefan Klein (2009 <sup>16</sup> ): Die Glücksformel. Reinbek: Rowohlt					
Nachweis	1) Teilnehmende des Moduls: Ethische Argumentationsmodelle: 20min Referat =2ECTS 2) Teilnehmende für den GWS-Bereich: 20min Referat (plus ca. 2 S. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (ca. 12S.) oder Klausur (60min)=3ECTS					
Nichtmodularisierte können einen EWS-Schein erwerben.						

### Fortgeschrittene quantitative Methoden (2 SWS)

0507251	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.04.2012 -	00.107 / Witt.Platz	Künzler
MA-MESF-II						

### Forschungswerkstatt (1 SWS)

0507422 Mo 10:00 - 11:00 wöchentl. 23.04.2012 - 02.111 / Witt.Platz Künzler  
 Inhalt In der Veranstaltung werden Forschungsprojekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begleitet (von der Planung bis zur Präsentation)

### Oberseminar Didaktik der Mathematik (2 SWS)

0805250 wird noch bekannt gegeben Weigand

### Diversity – Unterschiedlichkeit als Grundlage interkulturellen Lernens in der pädagogischen Arbeit mit jungen

#### Menschen (2 SWS, Credits: 3)

1301017	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	01.031 / DidSpra	LUTZ-SIMON
IntkultK	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	01.06.2012 - 01.06.2012		
	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	08.06.2012 - 08.06.2012		
	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	15.06.2012 - 15.06.2012		
	Fr 09:00 - 14:00	Einzel	22.06.2012 - 22.06.2012		

Inhalt Längst hat das Modewort Einzug in die interkulturelle Arbeit gehalten: „Diversity Management“. Dabei geht es um Fairness, Toleranz, Chancengleichheit sowie die Wertschätzung und Nutzung von personeller Vielfalt in Organisationen. Diversity-Ziele werden nicht nur moralisch und juristisch, sondern vor allem ökonomisch begründet, was bereits zeigt, woher dieses Modewort kommt. Organisationen sind wirtschaftlich erfolgreicher wenn sie systematisch und angemessen auf die Bedürfnisse von heterogenen Kunden eingehen.

Dieses Diversity-Seminar setzt von einer ganz anderen Seite an: Wer sich mit anderen auseinandersetzen möchte, muss bei sich selbst beginnen, sich selbst als verschieden von jeder und jedem anderen begreifen, muss Differenz begreifen. Wir unterscheiden uns in unserem Selbstverständnis als Mann oder Frau, jung oder alt, mit oder ohne Kinder, mit oder ohne Migrationshintergrund. Wir nehmen unsere Welt entschieden unterschiedlich wahr und bauen ein ganz persönliches Weltbild darauf auf. Erst dann, wenn uns die Einmaligkeit dieser individuellen Wirklichkeitskonstruktion bewusst ist, können wir achtsam dem Fremden begegnen und nicht in Kulturstandards denken. Das Seminar setzt sich mit subjektiven Konstruktionen von Wirklichkeit auseinander, die auch die Lebenswelt Schule bestimmen.

Die Differenz zwischen Menschen sowie das subjektiv konstruierte Bild des Anderen – des Schülers / der Schülerin! - fasziniert einerseits und ruft andererseits Angst hervor, wo es in die eigenen Deutungsmuster nicht hineinpasst. Die spezifischen Konstruktionen von Fremdsein spiegeln die Versuche wider, Ängste vor diesem bedrohlichen Fremden abzuwehren. Der Mensch grenzt sich vor dem Anderen ab, um eigene plausible Deutungsmuster zu definieren und zu vertreten, um in seiner Umwelt handeln zu können.

Eine zentrale pädagogische Herausforderung ist es, den Umgang mit den Grenzen zwischen dem Eigenen und dem Fremden einzuüben. Vor allem in persönlichen Krisen, die mit einem Verlust von Vertrautheit und Sicherheit verbunden sind, kann ein Wahrnehmungschaos umso mehr entstehen, je stärker das Fremde ausgegrenzt wird. Viele SchülerInnen sind täglich mit Rassismus, Mobbing oder anderen Ausgrenzungsmechanismen konfrontiert. Hier verstehende Zugänge zu erhalten, setzt die Reflexion über ein Leben unter der Perspektive des „Anders-seins“ voraus.

In diesem Modulbereich werden die Grenzen zum Fremden als Ort des Austausches bewusst gestaltet und die Möglichkeiten von Dialog aufgezeigt. Von Bedeutung ist dabei die Wahrnehmung und Veränderung der Bilder vom Anderen und vom Selbst, wie sie sich im Widerspruch zueinander gegenseitig bedingen, ergänzen oder auch unterscheiden können. Differenz wird dabei als grundlegend für die persönliche Entwicklung erfahren. Der Lernbereich verdeutlicht, dass Unterschiede in der Wahrnehmung, Selbstreflexion und pädagogischem bzw. politischem Handeln individuell aufzusuchen sind und zunächst nicht mit dem allgemeinen Kulturbegriff verbunden sind.

Hinweise Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Arbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden.

Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Arbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich.

**Die Vorbereitungsfindung findet am 16.04.2012 von 12:00 - 14:00 Uhr im Raum 01.031 im Didaktik- und Sprachenzentrum statt.**

Das Seminar findet an der Jugendbildungsstätte Unterfranken, Bernerstraße 14 (Heuchelhof) statt.

## Mittelalter und Renaissance

### Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (2 SWS)

0406101 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2012 - 14.07.2012 HS 02 / Phil.-Geb. Klein

Inhalt Diese Vorlesung stellt Hauptwerke der deutschen Literatur des Mittelalters vor. Sie gibt damit nicht nur einen Einblick in die Vielfalt der literarischen Formen, welche die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen um 800 bis in die frühe Neuzeit hervorgebracht hat. Indem sie die Vorstellung der Dichtungen jeweils auch mit einem systematischen Aspekt (etwa mit der Frage nach den medialen Bedingungen oder den Bedingungen der literarischen Kommunikation) verknüpft, vermittelt die Vorlesung zugleich Grundlagen für das Verständnis der mittelalterlichen Literatur überhaupt.

Literatur Zur Einführung empfohlen: Dorothea Klein: Mittelalter. Lehrbuch Germanistik. Stuttgart/Weimar 2006.

Voraussetzung **Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsseminar**

### Mittelhochdeutsche Heldenepik im Überblick (2 SWS)

0406102	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	16.04.2012 - 16.04.2012	HS 02 / Phil.-Geb.	Klein
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2012 - 23.04.2012		
	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	30.04.2012 - 14.07.2012	HS 01 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Neben der Geschichtsüberlieferung aus der lateinischen Schrift- und Klerikerkultur gab es das ganze Mittelalter auch eine genuin volkssprachige Überlieferung historischen Wissens, in der sich die kollektive Erinnerung einer Gemeinschaft an ihre heroische Vergangenheit bewahrte. Jahrhundertlang wurde dieses Wissen mündlich, als Heldensage, weitergegeben und dabei nach ganz bestimmten Mustern präpariert. Erst seit der höfischen Zeit kam es auch zu Pergament. Die Verschriftlichung mündlicher Traditionen begann um 1190/1200 mit dem <i>Nibelungenlied</i> ; im 13. Jahrhundert wurde sie mit dem Komplex der historischen Dietrichepik und mit der <i>Kudrun</i> fortgesetzt. Alle anderen Werke der nachnibelungischen Heldendichtung sind hingegen Neuschöpfungen des 13. Jahrhunderts mit starken Interferenzen zum höfischen Roman. Die Vorlesung orientiert über die Entwicklung der Gattung von den Anfängen der Verschriftlichung bis zum Ende der produktiven Phase um 1300/1320. Die Konstitution der Epen im Spannungsfeld von Mündlichkeit und Schriftlichkeit einerseits, von Heroischem und Höfischem andererseits wird eine der Leitfragen sein.				
Literatur	<b>Zur Einführung</b> : Joachim Heinze: Heldendichtung. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte [...] hg. von Harald Fricke. Bd. 2. Berlin/New York 2000, S. 21-25.				
Voraussetzung	<b>Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul</b>				

### Die Erschaffung der Welt - alte und neue Schöpfungsmythen (2 SWS, Credits: 3)

0406104	Di 19:30 - 21:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	HS 166 / Neue Uni	Klein
Inhalt	Nahezu alle Religionen und Kulturen haben Vorstellungen über die Entstehung des Weltalls und des Menschen ausgebildet. Eine Besonderheit des biblischen Schöpfungsmythos ist die Vorstellung der göttlichen Schöpfung aus dem Nichts, die für den Menschen geschaffen wurde. Die Ringvorlesung widmet sich nicht nur alten und modernen Erzählungen der Schöpfungsgeschichte, sondern fragt auch nach der produktiven Anverwandlung und Umgestaltung der Schöpfungs idee in Sprache und Literatur, Musik und bildender Kunst, nach Analogien, Verschiebungen ins Uneigentliche und säkularen Varianten. Das zeitliche Spektrum der Themen reicht von den Anfängen der Schriftlichkeit bis in die Gegenwart. An der Vortragsreihe beteiligen sich Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen, von der Biblischen Theologie, Klassischen Philologie und Skandinavistik über die Deutsche Philologie, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft bis zur Astrophysik.				

### Sangspruch - geistlich (3 SWS)

0406150	Mi 10:00 - 13:00	wöchentl.	18.04.2012 - 14.07.2012	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Klein
Inhalt	Karl Bertau hat einmal die Literatur um 1200 als die "Literatur der Feinen" bezeichnet, die Literatur danach als die "Literatur der Frommen". Tatsächlich war das 13. Jahrhundert eine Zeit großer Frömmigkeit, mehr noch: eine Zeit tiefer religiöser Beunruhigung. Um das Heil der frommen Laien bemühten sich nicht nur die Missionare der neu entstandenen Bettelorden, sondern auch Berufsdichter, namentlich die Autoren von Reimpaardichtungen und Sangsprüchen. Häufig standen sie sogar in Konkurrenz untereinander. Daß die volkssprachige Lyrik über weite Strecken bestimmt ist von Sprüchen über Gott und das Heilswirken der Kirche, von biblischen und heilsgeschichtlichen Themen, Glaubenslehre und religiöser Allegorie, von Gebeten, Marienlob und frommen Betrachtungen, nimmt da nicht wunder. Das Seminar will die Spannweite geistlicher Themen, welche den Sangspruch auszeichnet, an Beispielen des 13. und frühen 14. Jahrhunderts erkunden. Es bietet damit zugleich die Chance, ein Wissen aufzufrischen, das für das Verständnis der abendländischen Kultur grundlegend ist, und ebenso die Chance, in die Analyse mittelhochdeutscher Lyrik einzutreten. Das Seminar ist für die Bildung eines Schwerpunktthemas im Examen geeignet.				
Literatur	<b>Texte</b> : Ein Reader mit den für das Seminar vorgesehenen Texten wird zu Semesterbeginn über WueCampus zur Verfügung gestellt.				

### Literaturtransfer im hohen Mittelalter: das Beispiel des Erecromans (3 SWS)

0406151	Mo 10:00 - 13:00	wöchentl.	23.04.2012 - 14.07.2012	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Klein
Inhalt	Viele wichtige kulturelle Leistungen des Mittelalters lassen sich nicht als autonome regionale oder "nationale" Phänomene erklären; sie beruhen vielmehr auf Sprache, Regionen und Völkern übergreifenden kulturellen Transfers. Dies gilt fast ausnahmslos auch für die Leitgattungen der deutschen Literatur um 1200, für den höfischen Roman mit seinen verschiedenen Subtypen ebenso wie für die Liebeslyrik; sie stellen bekanntlich Adaptationen romanischer Vorbilder dar. Ein Paradebeispiel für praktizierten Kulturtransfer ist jener Roman, der die Gattung des deutschen Artusromans begründet: der auf etwa 1185 datierte <i>Erec Hartmanns von Aue</i> , der nach dem um 1170 entstandenen Roman <i>Erec et Enide</i> Chrétien de Troyes gedichtet wurde. Im Vergleich mit der altfranzösischen Vorlage soll er unter dem Aspekt der (kulturellen) Identität und Differenz gleichermaßen beschrieben und analysiert werden.				
Literatur	<b>Texte</b> : Chrétien de Troyes: <i>Erec et Enide</i> / <i>Erec und Enide</i> . Altfranzösisch / Deutsch. Hg. u. übers. von Albert Gier. Stuttgart 1987 (RUB 8360). - Hartmann von Aue: <i>Erec</i> . Hg. v. Albert Leitzmann, fortgef. v. Ludwig Wolff. 7. Aufl. bes. v. Kurt Gärtner. Tübingen 2006 (ATB 39) oder Hartmann von Aue: <i>Erec</i> . Mhd. Text u. Übertragung v. Thomas Cramer. Frankfurt a. M. 1972 u.ö. (Fischer TB 6017) oder Hartmann von Aue: <i>Erec</i> . Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Hg., übers. u. komm. v. Volker Mertens. Stuttgart 2008 (RUB 18530).				

### Kandidatencolloquium (1 SWS)

0406162	wird noch bekannt gegeben				Klein
Inhalt	Das Colloquium bietet die Gelegenheit, im Entstehen begriffene Abschlussarbeiten (Staatsexamens-, Magister- und Doktorarbeiten) vorzustellen und zu diskutieren.				
Hinweise	Termin nach Vereinbarung				

### Hauptvorlesung: Die Bildkünste Italiens im Zeitalter Dantes [HaF] (2 SWS)

0408101	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 - 12.07.2012	HS 02 / Phil.-Geb.	Dombrowski
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	------------

### Kunstgeschichtliche Vertiefungsvorlesung 1: Niederländische Malerei im Goldenen Zeitalter: Landschaft und Stilleben

(2 SWS)

0408114	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 12.07.2012	HS 02 / Phil.-Geb.	Kummer
V	Sa 10:00 - 12:00	Einzel	07.07.2012 - 07.07.2012	HS 02 / Phil.-Geb.	

### Kunstgeschichtliches Vertiefungsseminar 1: Florentinische Plastik im 15. Jahrhundert (2 SWS)

0408115	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	ÜR 18 / Phil.-Geb.	Kummer
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	--------

S

### Kunstgeschichtliches Vertiefungsseminar 2: Vom Abstrakten Expressionismus zur Pop Art: Tendenzen der amerikanischen Malerei der 1950er und 1960er Jahre (2 SWS)

0408117	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	ÜR 18 / Phil.-Geb.	Dombrowski
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	------------

S

### Kunstgeschichtliches Vertiefungsseminar 2: Raffael - die Porträts (2 SWS)

0408118	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	ÜR 18 / Phil.-Geb.	Dombrowski
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	------------

S

### Dante: Purgatorio (2 SWS)

0409511	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	HS 07 / Phil.-Geb.	Kleinhans
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-----------

**Inhalt** Teil II der im Wintersemester begonnenen Dante-Vorlesung widmet sich Dantes *Purgatorio*. Auf seinem Weg den Fegfeuerberg hinauf bis zum Irdischen Paradies auf dem Gipfel begegnet der Jenseitspilger Dante besonders vielen Künstlern, Dichtern wie Malern. Nicht nur mittels eindrucksvoller Ekphrasen wetteifert Dantes Sprachkunst mit den darstellenden Künsten. Dank eindringlicher Sprachbilder entsteht immer wieder der Eindruck von Lebendigkeit und Wirklichkeitsnähe, erzielt Dante besondere Anschaulichkeit. Die Vorlesung möchte einen Einblick in Aufbau und Struktur von Dantes *Purgatorio* vermitteln und wichtige Forschungsstimmen vorstellen.

**Literatur** Dante Alighieri. *La Commedia - Die Göttliche Komödie*. II. Purgatorio. Milano: Mondadori 2005 (Oscar classici).  
Dante Alighieri. *La Commedia - Die Göttliche Komödie*. II. Purgatorio / Läuterungsberg. Ital. -Dt. In Prosa übersetzt und kommentiert von Hartmut Köhler. Stuttgart: Reclam 2011.

### Dante Alighieri: Vita nova (2 SWS)

0409512	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Kleinhans
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-----------

**Inhalt** Dante Alighieri. *Vita nova*.  
„E comechè egli d'avere questo libretto fatto negli anni più maturi si vergognasse molto, nondimeno, considerata la sua età, è egli assai bello e piacevole e, massimamente a' volgarî“ schrieb Boccaccio über Dantes *Vita nova* in seiner Dantebiographie. In 42 Kapiteln erzählt Dante Alighieri in seinem Jugendwerk, dem er den Titel *Vita nova* gab, von seiner Liebe zu Beatrice und seiner Entwicklung zum Dichter. Eingelegt in die Prosaerzählung finden sich Gedichte, die dem *Dolce Stil Novo* zugeordnet werden, und die sog. *divisioni*, i.e. Kurzkommentare Dantes zu den Gedichten. Im Zentrum des Hauptseminars soll die gemeinsame Analyse dieses hochkomplexen *libro della memoria* stehen. Die Andersartigkeit mittelalterlicher Selbstaussage soll verdeutlicht unneuerer Forschungsansätze diskutiert werden.

**Literatur** Dante Alighieri. *Vita Nova - Das neue Leben*. München: dtv 1988.  
Dante Alighieri. *Vita Nova*. Ed. Stefano Carrai. Milano 2009 (classici Rizzoli BUR)  
Dante Alighieri. *La Vita Nuova. Das Neue Leben*. Ed. Gorni, Guglielmo / Rossi, Luca. Übers. Thomas Vormbaum. Berlin: BWV 2007. (Der Verlag bietet den Teilnehmern meines Seminars im Falle einer Sammelbestellung von 10 Ex. einen Rabatt von 30% an).  
Winfried Wehle. *Dichtung über Dichtung. Dantes 'Vita Nuova': Die Aufhebung des Minnesangs im Epos*, München (Fink) 1986.

**Voraussetzung** bestandenes Proseminar

### Calvino (2 SWS)

0409513	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	2.004 / ZHSG	Kleinhans
Inhalt	<p><b>Italo Calvino: <i>Il sentiero dei nidi di ragno</i></b>                  Italo Calvino (1923-1985) berühmter Erstlingsroman aus dem Jahr 1947 <i>Il sentiero dei nidi di ragno</i> (dt. <i>Wo Spinnen ihre Nester bauen</i>) erzählt die letzten Kriegsmomente aus der Perspektive eines naiven Genueser Jungens namens Pin, der sich den Partisanen anschließt. Bereits in diesem autobiographisch geprägten Werk zeigt sich Calvino's Neigung zum Fiabesken, wie die Rezension von Cesare Pavese andeutet:</p> <p>L'astuzia di Calvino, scoiattolo della penna è stata questa: di arrampicarsi sulle piante, più per gioco che per paura, e osservare la vita partigiana come una favola di bosco, clamorosa, variopinta, diversa... C'è dentro un sapore Ariostesco. Ma l'Ariosto dei nostri tempi si chiama Stevenson, Dickens, Nievo, e si traveste volentieri da ragazzo.</p> <p>Neben <i>Il sentiero dei nidi di ragno</i> sollen weitere Erzählungen Calvino's, wie z.B. <i>Ultimo viene il corvo</i> (1946); <i>Campo di mine</i> (1946) gemeinsam analysiert werden, um neben dem Erlernen spezifisch literaturwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden die literarische Modellierung der italienischen Resistenzbewegung kritisch zu beleuchten und über Calvino's <i>neorealismo particolare</i> zu diskutieren.</p> <p>Die Kenntnis von <i>Il sentiero dei nidi di ragno</i> wird zu Beginn des Semesters überprüft.</p> <p><u>Textgrundlage</u> :                  TB-Ausgabe, z.B. I.C. <i>Il sentiero dei nidi di ragno</i>. Milano: Garzanti (Gli elefanti) 1987 sowie I. C. <i>Racconti</i>. Milano: Mondadori 1990, 52-56; 63-67.  <u>Literaturhinweise</u> :                  • Annalisa Ponti. <i>Com e leggere Il sentiero dei nidi di ragno</i>. Milano: Mursia 1991.                  • <i>Schwerpunkt: Italo Calvino. Zibaldone, Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart</i>. Band 1. München: Piper 1986.                  • Susanne Eversmann. <i>Poetik u. Erzählstruktur in den Romanen Italo Calvino's. Zum Verhältnis von literar. Theorie u. narrativer Praxis</i>. München 1979.                  • Eva Hortenbach. <i>Die literarische und filmische Verarbeitung von Resistenza-Erfahrungen</i>. Der italienische Widerstand in Werken von Vittorini, Calvino, Pavese und Cassola und in Filmen von Rossellini und Comencini. Stuttgart: ibidem 2004.</p>				
Voraussetzung	Bestandenes Basismodul Literaturwissenschaft und bestandener Sprachkurs Italienisch 1				

### Siglo de Oro 1 (Renaissance) (2 SWS)

0409600	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2012 - 12.07.2012	HS 04 / Phil.-Geb.	Penzkofer
Inhalt	<p>Das 16. und 17. Jahrhundert bilden einen später nie wieder erreichten Höhepunkt der spanischen Kultur. Mit diesem Goldenen Zeitalter werde ich mich in einem zweisemestrigen Vorlesungszyklus beschäftigen, der im Sommersemester mit der spanischen Renaissance beginnt. Ich stelle die großen Autoren, Gattungen und Texte der Zeit vor: die petrarkistische Dichtung Garcilaso und Boscáns, die Entdeckung des Schäferromans (<i>La Diana</i>) und des Schelmenromans (<i>Lazarillo de Tormes</i>), die Verwandlungen des Ritterromans im <i>Don Quijote</i>, die Anfänge der Autobiographie, nicht zuletzt die Ablösung des mittelalterlichen Theaters durch ein Humanistentheater. Besonderen Nachdruck lege ich auf den spanischen Humanismus, auf die Werke von Nébrija, Juan Luis Vives, der Brüder Valdés, mit der Frage, ob und wie sich die Fiktionen der Literatur und humanistische Gelehrsamkeit begegnen. Die Entdeckung Amerikas und der damit verbundene Zusammenbruch der ptolemäischen Welt, die politischen Umwälzungen durch den beginnenden Absolutismus unter den Reyes Católicos und den Habsburgern, schließlich die Auseinandersetzungen um den wahren christlichen Glauben, die in Spanien immer auch mit ethnischen Säuberungen verbunden waren, bilden den dritten Schwerpunkt der Vorlesung.</p>				
Hinweise	Zur Vorlesung wird ein gleichnamiges Tutorium angeboten, das im modularisierten System verpflichtend ist (außer BA 60).				

### Erinnerungskulturen (2 SWS)

0409603	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 12.07.2012	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Hornung/ Penzkofer
Inhalt	<p>Seit Jan Assmanns berühmtem Buch <i>Das kulturelle Gedächtnis</i> sind kulturelle Erinnerungen ein omnipräsentes Paradigma der Kultur- und Literaturwissenschaften. Ich möchte im Oberseminar überprüfen, ob und welchen Gewinn die hispanistische Literaturwissenschaft aus kulturellen Erinnerungstheorien beziehen kann. Ich schlage dazu eine Liste einschlägiger Texte vor, mit denen Sie sich vor Semesterbeginn wenigstens vertraut machen sollten. Sie beziehen sich auf zwei Episoden der spanischen Geschichte, in denen kulturelle Erinnerungen – oder ihre Verhinderung – eine besondere Rolle spielen: die Eroberung Amerikas und die Überwindung des Franquismus nach 1975. Es handelt sich um folgende Texte (Auszüge):                  Garcilaso de la Vega, el Inca, <i>Comentarios reales</i>.                  Calderón, <i>La Aurora en Copacabana</i>.                  García Márquez, <i>El general en su laberinto</i>.                  Cercas, <i>Los soldados de Salamina</i>.                  Pinilla, <i>La Higuera</i>.</p>				
Hinweise	Im Oberseminar kann ein Hauptseminarschein erworben werden.				
Literatur	Die theoretischen Vorlagen für das Seminar sind: Assmann, Jan, <i>Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen</i> , München 1992. Assmann, Aleida, <i>Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses</i> , München 1999. Erll, Astrid, <i>Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung</i> ,				
Voraussetzung	Anmeldung in meinen Sprechstunden.				

### Doktorandenkolloquium (1 SWS)

0409607		wird noch bekannt gegeben			Penzkofer
Inhalt	Die Übung dient der Besprechung und Vorbereitung laufender Projekte.				

### Philosophische Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften (Vorlesung) (2 SWS)

0501101 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2012 - 16.07.2012 Tos.Saal / Residenz Hasse

06-B-P2 T1

**Inhalt** Die Vorlesung behandelt in mehreren thematischen Blöcken verschiedene Aspekte des Verhältnisses zwischen Philosophie und Geisteswissenschaften: allgemeine wissenschaftstheoretische Grundlagen; Hermeneutik; Philosophie und Sozialwissenschaften; Geschichtsphilosophie; Ästhetik von der Antike bis zur Postmoderne; Philosophie und Musik.

**Hinweise** Studierende, die die Vorlesung im Rahmen des BA-Studiengangs besuchen, müssen ergänzend an einem der beiden Seminare teilnehmen, in denen Texte zu ausgewählten Themen der Vorlesung gelesen werden.

## Philosophie, Sprache und Künste

### Griechisch-Lateinische Vorlesung: Der antike Roman (2 SWS)

0401201 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 19.04.2012 - 19.07.2012 Tos.Saal / Residenz Baier

### Institutskolloquium "Schrift und Notat in Musik" (2 SWS)

0404105 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.04.2012 - 113 / Domer 13 Ungeheuer

### Sangspruch - geistlich (3 SWS)

0406150 Mi 10:00 - 13:00 wöchentl. 18.04.2012 - 14.07.2012 ÜR 16 / Phil.-Geb. Klein

**Inhalt** Karl Bertau hat einmal die Literatur um 1200 als die "Literatur der Feinen" bezeichnet, die Literatur danach als die "Literatur der Frommen". Tatsächlich war das 13. Jahrhundert eine Zeit großer Frömmigkeit, mehr noch: eine Zeit tiefer religiöser Beunruhigung. Um das Heil der frommen Laien bemühten sich nicht nur die Missionare der neu entstandenen Bettelorden, sondern auch Berufsdichter, namentlich die Autoren von Reimpaardichtungen und Sangsprüchen. Häufig standen sie sogar in Konkurrenz untereinander. Da# die volkssprachige Lyrik über weite Strecken bestimmt ist von Sprüchen über Gott und das Heilswirken der Kirche, von biblischen und heilsgeschichtlichen Themen, Glaubenslehre und religiöser Allegorie, von Gebeten, Marienlob und frommen Betrachtungen, nimmt da nicht wunder. Das Seminar will die Spannweite geistlicher Themen, welche den Sangspruch auszeichnet, an Beispielen des 13. und frühen 14. Jahrhunderts erkunden. Es bietet damit zugleich die Chance, ein Wissen aufzufrischen, das für das Verständnis der abendländischen Kultur grundlegend ist, und ebenso die Chance, in die Analyse mittelhochdeutscher Lyrik einzuüben. Das Seminar ist für die Bildung eines Schwerpunktthemas im Examen geeignet.

**Literatur** **Texte** : Ein Reader mit den für das Seminar vorgesehenen Texten wird zu Semesterbeginn über WueCampus zur Verfügung gestellt.

### Literaturtransfer im hohen Mittelalter: das Beispiel des Erecromans (3 SWS)

0406151 Mo 10:00 - 13:00 wöchentl. 23.04.2012 - 14.07.2012 ÜR 16 / Phil.-Geb. Klein

**Inhalt** Viele wichtige kulturelle Leistungen des Mittelalters lassen sich nicht als autonome regionale oder "nationale" Phänomene erklären; sie beruhen vielmehr auf Sprache, Regionen und Völkern übergreifenden kulturellen Transfers. Dies gilt fast ausnahmslos auch für die Leitgattungen der deutschen Literatur um 1200, für den höfischen Roman mit seinen verschiedenen Subtypen ebenso wie für die Liebeslyrik; sie stellen bekanntlich Adaptationen romanischer Vorbilder dar. Ein Paradebeispiel für praktizierten Kulturtransfer ist jener Roman, der die Gattung des deutschen Artusromans begründet: der auf etwa 1185 datierte *Erec Hartmanns* von Aue, der nach dem um 1170 entstandenen Roman *Erec et Enide* Chrétien de Troyes gedichtet wurde. Im Vergleich mit der altfranzösischen Vorlage soll er unter dem Aspekt der (kulturellen) Identität und Differenz gleichermaßen beschrieben und analysiert werden.

**Literatur** **Texte** : Chrétien de Troyes: *Erec et Enide* / *Erec und Enide*. Altfranzösisch / Deutsch. Hg. u. übers. von Albert Gier. Stuttgart 1987 (RUB 8360). - Hartmann von Aue: *Erec*. Hg. v. Albert Leitzmann, fortgef. v. Ludwig Wolff. 7. Aufl. bes. v. Kurt Gärtner. Tübingen 2006 (ATB 39) o d e r Hartmann von Aue: *Erec*. Mhd. Text u. Übertragung v. Thomas Cramer. Frankfurt a. M. 1972 u.ö. (Fischer TB 6017) o d e r Hartmann von Aue: *Erec*. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Hg., übers. u. komm. v. Volker Mertens. Stuttgart 2008 (RUB 18530).

### Oberseminar (2 SWS)

0406270 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.04.2012 - 11.07.2012 ÜR 21 / Phil.-Geb.

### Probleme der Literatur- und Ideengeschichte (2 SWS)

0406271 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.04.2012 - 12.07.2012 ÜR 08 / Phil.-Geb. Robert

**Hinweise** Das Oberseminar ist grundsätzlich für *alle* Studierenden des Hauptstudiums (sowie Doktoranden / Angehörige der Graduiertenschule) offen. Erwartet wird allerdings die persönliche Anmeldung in einer Sprechstunde des Dozenten.

### Literaturtheorie der Gegenwart (2 SWS)

0406272 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.04.2012 - 11.07.2012 ÜR 08 / Phil.-Geb. Jannidis

**Hinweise** Die Veranstaltung findet im Dienstzimmer Jannidis (8.E.13) statt.

#### 04-DtBA-VB-3S/04-Dt-LA-AM-SW2-1S/04-VS-SWS: Grammatikalisierung (2 SWS)

0406432 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.04.2012 - 11.07.2012 ÜR 16 / Phil.-Geb. Hettrich

DtBA-VB-3S

Inhalt In allen Sprachen, für die hinreichende diachronische Daten vorliegen, kann beobachtet werden, wie sich lexikalische zu grammatischen Zeichen entwickeln, so z.B. Vollverben zu Hilfsverben (*haben*, *wollen* usw.). Das Seminar untersucht, ausgehend vom Neuhochdeutschen, derartige Prozesse für verschiedene Wortarten in der Geschichte des Deutschen.

#### Fantasy and the Fantastic in English-Speaking Literature, Film, and Culture (2 SWS)

0409105 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 11.07.2012 0.001 / ZHSG Sedlmayr

AM-LW + LK

Inhalt Although the terms 'fantasy' and 'the fantastic' seem to be closely related, critical discourse has given them distinctive meanings. While fantasy nowadays often is defined as a discrete subgenre especially of novel writing – a subgenre eminently shaped by the success of Tolkien's *Lord of the Rings* – 'the fantastic', in the wake of Tzvetan Todorov's theorising of the term, is often taken to refer to fictive stories that leave their readers in doubt whether the depicted events are supernatural or real. More generally, however, fantastic elements have always been a part of literature and culture: they have been constitutive elements of myth and legend since the beginning of human storytelling. In this lecture, I will first attempt to trace some of this history, before dedicating the second part to (post)modern fantasy writing and the culture that surrounds it: films, games, fan cultures, and the like.

#### Romantic Drama and the Culture of Romantic Theatricality (2 SWS)

0409106 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.04.2012 - 10.07.2012 ÜR 12 / Phil.-Geb. Sedlmayr

AM-LW + LK Fr 12:00 - 14:00 Einzel 08.06.2012 - 08.06.2012 2.004 / ZHSG

Inhalt Romantic drama has not featured prominently in university syllabuses. This is mainly due to the fact that, commonly, the Romantic age is considered as the prototypical age of poetry. While at least some novels, most popularly perhaps those by Jane Austen, could successfully challenge the eminence of Romantic lyric and epic poetry, drama has fared considerably less well. If at all, some verse drama, like Shelley's *Prometheus Unbound*, found recognition. However, during the last years, affairs have changed in this respect: academics have begun to 'rediscover' not only Romantic drama as such, but also the vibrancy of theatrical life at the time. Hence, in this course, we will read selected plays, but also, from a cultural studies point of view, look at Romantic theatrical culture.

Hinweise In our second session, on 26 April, we will have the honour of welcoming one of the outstanding experts on Romantic drama, Frederick Burwick, Professor Emeritus at the University of California, Los Angeles, who will give a talk on Irish poet and playwright Thomas Moore's *The Gypsy Prince* (1801). The play will be made available on WueCampus as soon as registration has ended, and you are supposed to have read it by our first meeting in order for us to prepare for Prof Burwick's lecture.

Literatur Course material will be made available on WueCampus.

#### Kulturtheorie: Fredric Jameson: Postmodernism, Or, the Cultural Logic of Late Capitalism (2 SWS)

0409122 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.04.2012 - 11.07.2012 ÜR 15 / Phil.-Geb. Sedlmayr

AM-LK-2Ü

Inhalt Fredric Jameson ist sicherlich einer der wichtigsten lebenden marxistischen Literatur- und Kulturtheoretiker, dessen Denken enormen Einfluss gerade auf die Entwicklung der *Cultural Studies* anglo-amerikanischer Provinienz hatte. In seiner zum Klassiker gewordenen, 1991 erschienenen Monographie *Postmodernism, Or, the Cultural Logic of Late Capitalism* unternahm er eine Bestandsaufnahme der postmodernen Bedingtheit der gegenwärtigen (westlichen) Kultur. Durch seine Analyse von Architektur, Filmen, Kunst und Literatur, legte er eine weitreichende und stilbildende, aber durchaus kontrovers rezipierte Kritik vor, die die heutige Kultur (und Kulturindustrie) insbesondere als durch einen globalen Kapitalismus bestimmt bewertete.

Hinweise Als wissenschaftliche Übung soll dieser Kurs ganz allgemein dazu dienen, das Lesen (komplexer) theoretischer Texte zu trainieren. Im Speziellen aber soll er einen vertieften Einblick in die postmoderne und poststrukturalistische Theoriebildung geben. Er ist als Diskussionsforum gedacht, in dem dezidiert, offen und auf hohem Niveau Meinungen ausgetauscht und Ansichten hinterfragt werden dürfen.

Literatur Dieser Kurs kann als "Spezialgebiet Britische Kulturwissenschaft 1", als "Spezialgebiet Britische Kulturwissenschaft 2" oder als Teil des freien Bereichs belegt werden. Willkommen ist aber jede(r), ECTS-Punkte-Erwerbende und GasthörerInnen, Facheigene und Fachfremde! Von den TeilnehmerInnen wird sorgfältige Vorbereitung, lebhaftige Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme, ein Referat (auch für Gäste) und – im Falle des Scheinerwerbs im Rahmen des "Spezialgebiet Britische Kulturwissenschaft 2" – eine Hausarbeit erwartet.

Sie müssen folgende Ausgabe von Jamesons Monographie besitzen:  
Fredric Jameson. *Postmodernism, Or, the Cultural Logic of Late Capitalism*. Durham: Duke University Press, 1991. [ISBN 978-0-8223-1090-7]

#### Englises in Context - Entfällt! (2 SWS)

0409200 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2012 - 10.07.2012 Fetzer

Inhalt Languages are characterized by *variation* manifest in regional and social variation, as well as variation caused by the field of discourse and medium. This is particularly true for the English language. The global spread of English has not only resulted in the emergence of a diverse range of second-language varieties in the former British colonies, but also to an unmarked variant, *international English* or *English as a lingua franca*. This lecture offers a comprehensive introduction to English and Englishes focussing on *national standards of English* (British, American, Scots, Hiberno-English, Canadian, South Africa, Australia, New Zealand, Caribbean English), and their *regional varieties* in the frameworks of *phonological*, *morphological*, *syntactic*, *lexical* and *socio-pragmatic* variation.

Literatur Bauer, L. (2002): *An Introduction to International Varieties of English*. Edinburgh: Edinburgh University Press.  
Crystal, D. (2003): *English as a Global Language*. Cambridge: Cambridge University Press.  
Kortmann, B. et al. (2004): *A Handbook of Varieties of English*. Berlin: Mouton de Gruyter.  
Mesthrie, R. & Bhatt, R.M. (2008): *World Englishes. The study of new linguistic varieties*. Cambridge: Cambridge University Press.  
Milroy, J. & Milroy, L. (eds.) (1993): *Real English. The grammar of English dialects in the British Isles*. London: Longman.  
Schneider, E.W. (2007): *Postcolonial English. Varieties around the world*. Cambridge: Cambridge University Press.  
Trudgill, P. & Chambers, J.K. (1991): *Dialects of English: Studies in grammatical variation*. London: Arnold.  
Trudgill, P. & Hannah, J. (1994): *International English*. London: Arnold.

### Semantics (2 SWS)

0409202	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	ÜR 16 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Möhlig-Falke
BM-SW-2	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2012 - 12.07.2012	1.012 / ZHSG	02-Gruppe	Möhlig-Falke
Inhalt	The goal of this course is to offer an introduction to the theory and practice of semantics in modern linguistics, concentrating on the study of meanings of words and sentences. It covers basic theories and concepts, such as lexical relation, cognitive prototype, entailment and presupposition, and thematic role.					
Literatur	<b>Requirements:</b> <b>full participation + oral presentation (20 min.) + written term paper (pp. 8)</b> Geeraerts, D. (2010): <i>Theories of lexical semantics</i> . Oxford: Oxford University Press. Leech, G. (1975): <i>Semantics</i> . London: Penguin Books. Palmer, F. (1981): <i>Semantics. Second edition</i> . Cambridge: CUP. Saeed, J. (2009): <i>Semantics. Third edition</i> . Oxford: Blackwell.					

### Conversation Analysis (2 SWS)

0409211	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Reber	
AM-SW-2						
Inhalt	Conversation Analysis is the study of talk-in-interaction. Its interest is in how participants deploy linguistic resources in order to accomplish social actions. The main objectives of this course are to observe recordings and transcription of naturally occurring conversational data and to acquire basic methodological skills in Conversation Analysis.					
Literatur	<b>Requirements:</b> full participation, oral presentation, written term paper (pp. 8) Hutchby, Ian and Robin Wooffitt (2008): <i>Conversation Analysis</i> . Cambridge: Polity Press. Schegloff, Emanuel A. (2007): <i>Sequence Organization in Interaction: A primer in conversation analysis, volume 1</i> . Cambridge: CUP. Sidel, Jack (2010): <i>Conversation Analysis: An Introduction</i> . Malden, MA: Wiley-Blackwell.					

### Varieties of English (2 SWS)

0409218	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2012 - 10.07.2012	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Möhlig-Falke	
AM-SW-2						
Inhalt	The course focuses on regional and social variation in English. It covers regional variation in British and American English, but also postcolonial varieties like Irish English, Indian English, South African English, and social varieties like Chicano English and African American Vernacular English. We will discuss the linguistic characteristics, socio-historical origins, development, and current sociolinguistic situation of different varieties of English. Theoretical questions addressed are the mechanisms and processes underlying language variation and language change, language and identity construction, and the effects of language contact.					
Literatur	Requirements: attendance and active participation, oral presentation (incl. handout), term paper (12 (GHR)/15 (Gym) pages). Britain, David, ed. 2007. <i>Language in the British Isles</i> . Cambridge: CUP. Edgar W. Schneider, 2007, <i>Postcolonial English. Varieties around the World</i> . Cambridge: CUP. Kortmann, Peter & Edgar W. Schneider, eds. 2004. <i>Handbook of Varieties of English</i> . 3 vols. Berlin/New York: Mouton de Gruyter. Wolfram, Walt & Nathalie Schilling-Estes. 2006. <i>American English: Dialects and Variation</i> . Oxford: Blackwell.					

### ACHTUNG: ENTFÄLLT! American Literature and Culture on the Way to Modernity (2 SWS)

0409301	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2012 - 14.07.2012	HS 05 / Phil.-Geb.	Achilles	
AM-LW1-1Ü						
Inhalt						



### ACHTUNG: ENTFÄLLT! Modern Drama (2 SWS)

0409303 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2012 - 13.07.2012 ÜR 15 / Phil.-Geb. Achilles

AM-ALW

Hinweise

#### Assignments

Requirements for enrolment are regular attendance, an oral presentation, the composition of an extended handout and a seminar research paper. All of the assignments are understood to be in English. Complete each reading assignment carefully and think about what you have read. Mark passages in the texts which you find interesting, problematic, controversial and bring them up for discussion. For each seminar session, one or more students are requested to provide an introduction to the respective topic. In addition he, she, or they should organize, initiate, structure, and stimulate the following class discussion. For this purpose, this group or individual are asked to provide a number of theses, which should be ready for the other participants one week prior to the session in question. After each session this handout should be extended to a summary of results. It is also possible to monitor sessions by discussing a set of questions with the other students in groups and then to provide the handout afterwards. Students are encouraged to experiment with adequate forms of presentation and seminar discussion. The discussion organizers are, for example, entitled to ask their fellow students to read out passages of the respective text, and to form discussion groups, working on diverse aspects of the respective seminar topic. As we are dealing with plays, sections of these plays can also be performed.

Written assignments will include one seminar research paper which should not exceed 15 pages in length and which should conform to the requirements of the *MLA Handbook for Writers of Research Papers*, or the *Chicago Manual of Style*. Topics for papers should be discussed with me individually during office hours or after the course. You can independently choose a topic that interests you. It is possible to write papers on any of the major constituents of plays such as characters, plot structures, settings, motifs, and symbolism. Another point of interest might be the overall form of the play, the dramatic subgenres used which range from stage realism to surrealism and psychological fantasy plays. You can, of course, also discuss thematic cultural issues such as the major problems of women's roles, colonization, ethnicity, and intermediality already mentioned. Obviously, you can also decide to compare (not too many) different texts. You should acquaint yourself with the texts first and then decide upon a topic which you find intriguing. This should be discussed with me either during office hours or after the course sessions in order to finalize the decision. To obtain credit for *Amerikanistik*, an American play will have to be discussed (alone or among others) in the seminar research paper.

#### Requirements

Regular attendance (not more than two absences), active in-class participation, an oral presentation including a handout, and a research paper (ca. 15 pages, MLA-standards apply). The seminar research paper will draw on recent scholarship, reviews, contextual reading, etc. It will be written on a topic concerning one or more of the entirety of texts discussed in class.

#### Deadline:

The deadline for handing in the seminar paper is \_\_\_\_\_, 2012. No exceptions. It is not possible to gain credit while the semester is still in progress. Credits needed for final exams have to be obtained in the semester prior to entering these exams.

### Theories of American Culture Studies (2 SWS)

0409311 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2012 - 13.07.2012 HS 05 / Phil.-Geb. Waller

AM-LW1-1Ü

Inhalt

This lecture course is designed to give students an overview and selected in-depth knowledge of some of the most formative theoretical work employed in American Culture Studies, drawing on academic fields and movements such as psychoanalysis, structuralism, poststructuralism and deconstruction, New Historicism, postcolonial studies, ethnic studies, critical race theory, gender studies, and media studies. At the same time, we will also reflect on American Studies as a discipline and follow the discipline's development from the early 'myth and symbol school' to present-day orientations such as transnational American studies.

Literatur

There will be an electronic reader posted on WueCampus

### ACHTUNG: ENTFÄLLT! America in the 19th Century (2 SWS)

0409315 - - - - - Bergmann

AM-LW1-1Ü

Inhalt

The 19th century in the United States was an age of cultural emergence and as such is today perceived as a key era in the development of a national identity. Daniel Walker Howe affirms that "[t]he period marked a crucial – probably *the* crucial – transformation of the United States; it was a time of industrialization, knowledge explosion, immigration and vast population growth, urbanization, geographical expansion, changing race relationships, and the greatest armed conflict on American soil." (Daniel Walker Howe, *Victorian America*, 1976) And Peter J. Parish asserts that "Victorian America was widely perceived as the most astonishing success story in the modern world – and for many Americans it was just that. It was also beset by huge problems and challenges, stemming from economic aggrandizement, sectional division, ethnic diversity, racial injustice, sexual discrimination and social inequality." (Peter J. Parish, *Confidence and Anxiety in Victorian America*, 1991). The 19th century was the period in which feminist concerns would finally be heard (cf. e.g. Seneca Falls Declaration, 1848; Suffrage, 1920), racial issues such as the forced relocation of Native Americans (cf. e.g. Indian Removal Act, 1830; Trail of Tears, 1838) and slavery and its abolition (cf. e.g. Fugitive Slave Act, 1850; Emancipation Proclamation, 1863) would come to the forefront, the conflict with the British would finally find its terminus (War of 1812), the deep-seated differences among Americans would find their all-time climax in the American Civil War (1861-65) and, last but not least, American Literature and the Arts would finally come into its own (cf. e.g. American Renaissance; Hudson River School). This lecture course will trace the cultural and literary history of the United States over the course of the 19th century.

Hinweise

Requirements are regular attendance (not more than two absences) and a final exam or essay.

Literatur

*The Norton Anthology of American Literature* and *The Enduring Vision* (all editions) will largely serve as the textual bases for this lecture course.

### Dante: Purgatorio (2 SWS)

0409511 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2012 - 11.07.2012 HS 07 / Phil.-Geb. Kleinhans

Inhalt

Teil II der im Wintersemester begonnenen Dante-Vorlesung widmet sich Dantes *Purgatorio*.

Auf seinem Weg den Fegfeuerberg hinauf bis zum Irdischen Paradies auf dem Gipfel begegnet der Jenseitspilger Dante besonders vielen Künstlern, Dichtern wie Malern. Nicht nur mittels eindrucksvoller Ekphrasen wetteifert Dantes Sprachkunst mit den darstellenden Künsten. Dank eindringlicher Sprachbilder entsteht immer wieder der Eindruck von Lebendigkeit und Wirklichkeitsnähe, erzielt Dante besondere Anschaulichkeit. Die Vorlesung möchte einen Einblick in Aufbau und Struktur von Dantes *Purgatorio* vermitteln und wichtige Forschungsstimmen vorstellen.

Literatur

Dante Alighieri. *La Commedia - Die Göttliche Komödie*. II. Purgatorio. Milano: Mondadori 2005 (Oscar classic) .

Dante Alighieri. *La Commedia - Die Göttliche Komödie*. II. Purgatorio / Läuterungsberg. Ital. -Dt. In Prosa übersetzt und kommentiert von Hartmut Köhler. Stuttgart: Reclam 2011.

### Dante Alighieri: Vita nova (2 SWS)

0409512	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2012 - 10.07.2012	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Kleinhans
Inhalt	Dante Alighieri. <i>Vita nova</i> . „E comeché egli d'avere questo libretto fatto negli anni più maturi si vergognasse molto, nondimeno, considerata la sua età, è egli assai bello e piacevole e, massimamente a' volgari“ schrieb Boccaccio über Dantes <i>Vita nova</i> in seiner Dantebiographie. In 42 Kapiteln erzählt Dante Alighieri in seinem Jugendwerk, dem er den Titel <i>Vita nova</i> gab, von seiner Liebe zu Beatrice und seiner Entwicklung zum Dichter. Eingelegt in die Prosaerzählung finden sich Gedichte, die dem <i>Dolce Stil Novo</i> zugeordnet werden, und die sog. <i>divisioni</i> , i.e. Kurzkommentare Dantes zu den Gedichten. Im Zentrum des Hauptseminars soll die gemeinsame Analyse dieses hochkomplexen <i>libro della memoria</i> stehen. Die Andersartigkeit mittelalterlicher Selbstaussage soll verdeutlicht unneue Forschungssätze diskutiert werden.					
Literatur	<i>Dante Alighieri. Vita Nova – Das neue Leben</i> . München: dtv 1988. <i>Dante Alighieri. Vita Nova</i> . Ed. Stefano Carrai. Milano 2009 (classici Rizzoli BUR) <i>Dante Alighieri. La Vita Nuova. Das Neue Leben</i> . Ed. Gorni, Guglielmo / Rossi, Luca. Übers. Thomas Vormbaum. Berlin: BWV 2007. (Der Verlag bietet den Teilnehmern meines Seminars im Falle einer Sammelbestellung von 10 Ex. einen Rabatt von 30% an). Winfried Wehle. <i>Dichtung über Dichtung. Dantes 'Vita Nuova': Die Aufhebung des Minnesangs im Epos</i> , München (Fink) 1986.					
Voraussetzung	beständenes Proseminar					

### Calvino (2 SWS)

0409513	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	2.004 / ZHSG	Kleinhans
Inhalt	<b>Italo Calvino: <i>Il sentiero dei nidi di ragno</i></b> Italo Calvino (1923-1985) berühmter Erstlingsroman aus dem Jahr 1947 <i>Il sentiero dei nidi di ragno</i> (dt. <i>Wo Spinnen ihre Nester bauen</i> ) erzählt die letzten Kriegsmomente aus der Perspektive eines naiven Genueser Jungens namens Pin, der sich den Partisanen anschließt. Bereits in diesem autobiographisch geprägten Werk zeigt sich Calvinos Neigung zur Fiabesken, wie die Rezension von Cesare Pavese andeutet:  L'astuzia di Calvino, scoiattolo della penna è stata questa: di arrampicarsi sulle piante, più per gioco che per paura, e osservare la vita partigiana come una favola di bosco, clamorosa, variopinta, diversa... C'è dentro un sapore Ariostesco. Ma l'Ariosto dei nostri tempi si chiama Stevenson, Dickens, Nievo, e si traveste volentieri da ragazzo. Neben <i>Il sentiero dei nidi di ragno</i> sollen weitere Erzählungen Calvinos, wie z.B. <i>Ultimo viene il corvo</i> (1946); <i>Campo di mine</i> (1946) gemeinsam analysiert werden, um neben dem Erlernen spezifisch literaturwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden die literarische Modellierung der italienischen Resistenzabewegung kritisch zu beleuchten und über Calvinos <i>neorealismo particolare</i> zu diskutieren. Die Kenntnis von <i>Il sentiero dei nidi di ragno</i> wird zu Beginn des Semesters überprüft. <u>Textgrundlage</u> : TB-Ausgabe, z.B. I.C. <i>Il sentiero dei nidi di ragno</i> . Milano: Garzanti (Gli elefanti) 1987 sowie I. C. <i>Racconti</i> . Milano: Mondadori 1990, 52-56; 63-67. <u>Literaturhinweise</u> : • Annalisa Ponti. <i>Com e leggere Il sentiero dei nidi di ragno</i> . Milano: Mursia 1991. • <u>Schwerpunkt: Italo Calvino. Zibaldone, Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart</u> . Band 1. München: Piper 1986. • Susanne Eversmann. <i>Poetik u. Erzählstruktur in den Romanen Italo Calvinos. Zum Verhältnis von literar. Theorie u. narrativer Praxis</i> . München 1979. • Eva Hortenbach. <i>Die literarische und filmische Verarbeitung von Resistenza-Erfahrungen</i> . Der italienische Widerstand in Werken von Vittorini, Calvino, Pavese und Cassola und in Filmen von Rossellini und Comencini. Stuttgart: ibidem 2004.					
Hinweise	Die Kenntnis von <i>Il sentiero dei nidi di ragno</i> wird zu Beginn des Semesters überprüft.					
Literatur	<u>Textgrundlage</u> : TB-Ausgabe, z.B. I.C. <i>Il sentiero dei nidi di ragno</i> . Milano: Garzanti (Gli elefanti) 1987 sowie I. C. <i>Racconti</i> . Milano: Mondadori 1990, 52-56; 63-67. <u>Literaturhinweise</u> : • Annalisa Ponti. <i>Com e leggere Il sentiero dei nidi di ragno</i> . Milano: Mursia 1991. • <u>Schwerpunkt: Italo Calvino. Zibaldone, Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart</u> . Band 1. München: Piper 1986. • Susanne Eversmann. <i>Poetik u. Erzählstruktur in den Romanen Italo Calvinos. Zum Verhältnis von literar. Theorie u. narrativer Praxis</i> . München 1979. • Eva Hortenbach. <i>Die literarische und filmische Verarbeitung von Resistenza-Erfahrungen</i> . Der italienische Widerstand in Werken von Vittorini, Calvino, Pavese und Cassola und in Filmen von Rossellini und Comencini. Stuttgart: ibidem 2004.					
Voraussetzung	Beständenes Basismodul Literaturwissenschaft und bestandener Sprachkurs Italienisch 1					

### Aktuelle Forschungen /Magistranden- u. Doktorandenkolloquium (1 SWS)

0409514	Do	16:00 - 17:00	wöchentl.	19.04.2012 - 12.07.2012	5.O.8 / Phil.-Geb.	Kleinhans
Inhalt	Der Kurs richtet sich insbesondere an meine Doktoranden und Magistranden bzw. Studierende, deren Zulassungsarbeit ich betreue. Gäste sind nach Absprache willkommen. Ziel ist es, laufende Forschungsarbeiten vorzustellen und über sie bzw. interessante aktuelle Forschungsliteratur gemeinsam zu diskutieren.					

### Begleitkurs zur Vorlesung: Dante (2 SWS)

0409517	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Kleinhans
Inhalt	Der Begleitkurs steht in der Tradition der <i>Lectura Dantis</i> . Er soll der kommentierten Lektüre und Übersetzung der in der Vorlesung angesprochenen Infernogesänge gewidmet sein. Auf Wunsch können auch weitere Gesänge gemeinsam gelesen und diskutiert werden. Besondere Aufmerksamkeit soll sprachlich-stilistischen Problemen und historischen bzw. theologischen Fragen geschenkt werden.					
Hinweise	Der Kurs eignet sich besonders gut für die Vorbereitung der Klausur zur Vorlesung sowie für die Vorbereitung der literaturwissenschaftlichen Magister- oder Staatsexamensprüfung.					
Literatur	Vorausgesetzt wird eine kommentierte Dante-Ausgabe (nach Wahl).					

### Siglo de Oro 1 (Renaissance) (2 SWS)

0409600	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2012 - 12.07.2012	HS 04 / Phil.-Geb.	Penzkofer
Inhalt	Das 16. und 17. Jahrhundert bilden einen später nie wieder erreichten Höhepunkt der spanischen Kultur. Mit diesem Goldenen Zeitalter werde ich mich in einem zweisemestrigen Vorlesungszyklus beschäftigen, der im Sommersemester mit der spanischen Renaissance beginnt. Ich stelle die großen Autoren, Gattungen und Texte der Zeit vor: die petrarkistische Dichtung Garcilaso und Boscáns, die Entdeckung des Schäferromans ( <i>La Diana</i> ) und des Schelmenromans ( <i>Lazarillo de Tormes</i> ), die Verwandlungen des Ritterromans im <i>Don Quijote</i> , die Anfänge der Autobiographie, nicht zuletzt die Ablösung des mittelalterlichen Theaters durch ein Humanistentheater. Besonderen Nachdruck lege ich auf den spanischen Humanismus, auf die Werke von Nébrija, Juan Luis Vives, der Brüder Valdés, mit der Frage, ob und wie sich die Fiktionen der Literatur und humanistische Gelehrsamkeit begegnen. Die Entdeckung Amerikas und der damit verbundene Zusammenbruch der ptolemäischen Welt, die politischen Umwälzungen durch den beginnenden Absolutismus unter den Reyes Católicos und den Habsburgern, schließlich die Auseinandersetzungen um den wahren christlichen Glauben, die in Spanien immer auch mit ethnischen Säuberungen verbunden waren, bilden den dritten Schwerpunkt der Vorlesung.					
Hinweise	Zur Vorlesung wird ein gleichnamiges Tutorium angeboten, das im modularisierten System verpflichtend ist (außer BA 60).					

### Erinnerungskulturen (2 SWS)

0409603	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2012 - 12.07.2012	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Hornung/ Penzkofer
Inhalt	Seit Jan Assmanns berühmtem Buch <i>Das kulturelle Gedächtnis</i> sind kulturelle Erinnerungen ein omnipräsentes Paradigma der Kultur- und Literaturwissenschaften. Ich möchte im Oberseminar überprüfen, ob und welchen Gewinn die hispanistische Literaturwissenschaft aus kulturellen Erinnerungstheorien beziehen kann. Ich schlage dazu eine Liste einschlägiger Texte vor, mit denen Sie sich vor Semesterbeginn wenigstens vertraut machen sollten. Sie beziehen sich auf zwei Episoden der spanischen Geschichte, in denen kulturelle Erinnerungen – oder ihre Verhinderung – eine besondere Rolle spielen: die Eroberung Amerikas und die Überwindung des Franquismus nach 1975. Es handelt sich um folgende Texte (Auszüge): Garcilaso de la Vega, el Inca, <i>Comentarios reales</i> . Calderón, <i>La Aurora en Copacabana</i> . García Márquez, <i>El general en su laberinto</i> . Cercas, <i>Los soldados de Salamina</i> . Pinilla, <i>La Higuera</i> .				
Hinweise	Im Oberseminar kann ein Hauptseminarschein erworben werden.				
Literatur	Die theoretischen Vorlagen für das Seminar sind: Assmann, Jan, <i>Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen</i> , München 1992. Assmann, Aleida, <i>Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses</i> , München 1999. Erll, Astrid, <i>Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung</i> ,				
Voraussetzung	Anmeldung in meinen Sprechstunden.				

### Doktorandenkolloquium (1 SWS)

0409607	wird noch bekannt gegeben	Penzkofer
Inhalt	Die Übung dient der Besprechung und Vorbereitung laufender Projekte.	

### Kolonialismus und Postkolonialismus in der anglophonen Welt (2 SWS)

0409700	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2012 - 11.07.2012	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Ahrens
Inhalt	In diesem Oberseminar soll die Betreuung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (Zulassungsarbeiten, Magisterarbeiten und Dissertationen) im Vordergrund stehen. Dabei werden Fragen der sinnvollen thematischen Gliederung, der Einrichtung von Anmerkungen und Fußnoten sowie der bibliographischen Angaben besprochen. Auch die Beschaffung von wissenschaftlicher Literatur soll thematisiert werden. Als thematischer Schwerpunkt soll der Roman von David Lodge <i>Changing Places</i> (Penguin Books, 1975) als Ausgangspunkt für postmoderne und narrative Techniken analysiert werden.				
Literatur	A. Assmann, <i>Einführung in die Kulturwissenschaft</i> , 2. Aufl. Berlin: E. Schmidt Verlag, 2008				
Nachweis	Schein im Bereich der Fachdidaktik, der Kultur- und Literaturdidaktik können bei Vorlage einer schriftlichen Hausarbeit erworben werden.				

## Law, Economics and Society

### Interdisziplinäres Kolloquium der Graduiertenschule Law, Economics and Society (2 SWS)

0200004	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	17.04.2012 - 17.07.2012	SE 407 / P 4	Schenke
GSLES					

### Ökonomie des Arbeitsmarktes (2 SWS, Credits: 5)

1014940	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.		HS 413 / Neue Uni	Berthold
12-M-OEA					

### Interdisziplinäres Kolloquium der Graduiertenschule Law Economics and Society

1055802	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.			Kiesewetter
---------	------------------	-----------	--	--	-------------